FULLSTALL

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Kluborgan

Mondscheinflug Marbachegg

Foto: Hansjörg Zihlmann

Heft 47
Februar 2019

Erholung
Sport
Ausflüge
Familie

www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch

Genuss Aufenthalt im Schrattendorf

aufmerksame und unkomplizierte Gastfreundschaft,
freundliche Zimmer, kreative Überraschungen aus der Küche…

Aktives Sommer Erlebnis

Wandern, Biken, Auftanken, Ruhe & Natur…

Hotel Sporting

Winterspass für Gross und Klein

mitten im Kinderparadies, Erholung auf der Loipe, gemütliche Schneeschuhpfade,
Pistenspass, idyllische Winterlandschaft…

Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg	Frutteggstrasse 9	6170 Schüpfheim	041/484 35 70

Vizepräsident :

Christener Fabian	Blankweg 54	3073Ostermundigen	079/211 81 59

Aktuarin:

Schöpfer Rebecca	Schwandgut 1	6182 Escholzmatt	079/689 07 83

Kassier:

Felder Julian	auf Weltreise	079/228 13 39

Sportchef:

Vogel Adrian	Heidbühl 470	3537 Eggiwil	034/491 18 29

Klubadresse:	**Sekretariat** **GSK Amt Entlebuch** **Rebecca Schöpfer** **Schwandgut 1** **6182 Escholzmatt**
Informationen:	**www.gskae.ch** **Email oder Waths app**

Stand: Februar 2019

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Impressum

Verlag:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch Schwandgut 1, 6182 Escholzmatt Tel. 041 / 486 00 55
Redaktion:	Hansjörg Zihlmann, Fabian Christener, Rebecca Schöpfer, Julian Felder, Adrian Vogel
Weitere Mitarbeiter:	Leo Schmid, Thomas Teuffer, Erich Limacher, Peter Lüscher, Sibu
Druck:	Paul Wermelinger Brunner Medien AG, Kriens
Werbung / Inserate:	Sekretariat GSK Amt Entlebuch
Auflage:	65 Stück
Ausgaben:	jährlich zwei (Februar / Oktober)

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Einladung

zur 29. Generalversammlung des Gleitschirmklub Amt Entlebuch

Datum: Freitag, 15. März 2019
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Rest. Engel, Hasle
Besonderes: Nachtessen zu Beginn der GV 19.45 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 2018
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht 2018
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2019/20
9. Anträge
10. Absenden Jahresmeisterschaften 2018
11. Verschiedenes

freundlich lädt ein Der Vorstand

GASTHAUS Engel

Geniessen Sie bei uns
kulinarische Höhenflüge - bei jedem Wetter!

Gasthaus Engel Hasle
Thomas & Katrin Hunkeler
Tel. 041 480 13 68 **www.engel-hasle.ch**
Dienstag & Mittwoch Ruhetage

Q PARTY-SERVICE
UNESCO Biosphäre Entlebuch Luzern Schweiz
Dorfmetzg
Escholzmatt / Marbach GmbH

Patrik Zihlmann • 6182 Escholzmatt
Tel.+Fax 041 486 28 18

www.dorfmetzg-escholzmatt.ch

Hans Krügel • 6196 Marbach, Tel.+ Fax 034 493 33 02

Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Protokoll der 28. Generalversammlung
des GSK Amt Entlebuch 23. Feb.2018, 19.30 Uhr

Im Rest. Sporting, Marbach

Traktandenliste

1. Begrüßung	7. Wahlen
2. Protokoll der GV 2017	8. Tätigkeitsprogramm 2018/19
3. Jahresbericht des Präsidenten	9. Reglement Jahresmeisterschaft
4. Kassabericht 2017	10. Anträge
5. Festsetzung des Jahresbeitrages	11. Absenden der Jahresmeisterschafte 2017
6. Mutationen	12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Hansjörg Zihlmann begrüßt die anwesenden 17 Mitglieder des Gleitschirmklubs und den Vorstand. Einen herzlichen Willkommensgruß richtet Hansjörg an den Ehrenpräsident Hans Vogel und die Ehrenmitglieder Köbi Zemp, Leo Schmid, Paul Wermelinger und Martina Wicki.
Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen: Lustenberger Marlène, Koch Beat, Sprecher Martin, Lötscher Thomas, Lötscher Heiri, Grimm Heinz, Müller Patrick, Grünig Mike und Schöpfer Franz.
Das Tagesbüro stellt sich wie folgt zusammen: Aktuarin Schöpfer Rebecca schreibt das Protokoll. Als Stimmenzähler wird Lukas Duss vorgeschlagen und von der GV angenommen.

2. Protokoll der GV 2017

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde vom der Aktuarin Schöpfer Rebecca verfasst. Es wird von der Versammlung gutgeheißen. Der Präsident richtet einen Dank an die Aktuarin, für das Schreiben des Protokolls.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht vom Präsi wird mit schönen Bildern untermalt.
Das Vereinsjahr hat in diesem Jahr einen roten Faden- das Feierabendbier.
Manchmal war mehr Bier, manchmal mehr Feierabend. Auf jedenfalls wurde die Kameradschaft ausgiebig gepflegt.
Es begann mit einem „Bäumli stellen“, also mehr Bier.
Beim zweitägigen Ausflug in die Lenk hat der Föhn die Finger im Spiel. Ans Fliegen war bei dieser Wetterlage nicht zu denken. Somit, das Skifahren und das Bier in den Vordergrund rückten.
An der Möntschelen ende April und in Charmey im Juli, wurden dann sehr schöne Flüge gemacht.
Der Ausflug an die Rotenfluh, das Picknick, der Schlusshöck und der Vollmondflug gehörten dann wieder eher zu den Kameradschaft-pflegenden Anlässen.
Auch in diesem Jahr fand wieder ein Schnuppertag statt. Bei dem 12 Neulinge voll auf ihre Rechnung kamen. Und unseren Sport beschnupperten.
Der Präsident dankt allen Mitgliedern die zum guten Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben. Detaillierte Berichte zu den jeweiligen Anlässen sind im Fullstall oder auf der Internetseite nachzulesen. Hansjörg Zihlmann blickt auf ein gelungenes und unfallfreies Vereinsjahr zurück.

Der Jahresbericht wird mit einem grossen Applaus gutgeheissen

4. Kassabericht 2017

Unser Kassier Duss Franz erläutert den Kassabericht. Er erwähnt die Total Einnahmen von CHF. 3968.88, Total Ausgaben von CHF 3753.55 zum Vorjahr ist eine Vermögenszunahme von CHF 215.33 zu verzeichnen. Die Revisoren Lukas Duss und Paul Wermelinger haben vorgängig die Kasse geprüft. Sie haben die Rechnung in bester Ordnung vorgefunden und überall die Richtigkeit der Eintragungen festgestellt.
Sie schlagen der Versammlung vor, Kassen- und Revisorenbericht anzunehmen. Dies bestätigt die GV einstimmig.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden wie folgt den Anwesenden vorgeschlagen:
Aktive Fr. 50.-
Passive Fr. 25.-
Diese werden von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

6. Mutationen

Austritte gibt es keine zu verzeichnen.
Zwei Bewerbungen zum Neueintritt sind zu vermerken. Réne Eggermann, Schüpfheim wird einstimmig und Oberli Tanja, Schangnau mit einer Gegenstimme in den Klub gewählt.
Sie werden herzlich willkommen geheissen.

7. Wahlen

Das Vorstandmitglied Franz Duss demissioniert als Kassier. Neu in den Vorstand als Kassier wird Julian Felder, Bern gewählt. Die weiteren Vorstandmitglieder werden in ihren Ämtern wie folgt bestätigt: Präsident Hansjörg Zihlmann, Schüpfheim, Vize-Präsident Fabian Christener,Thierliacher, Sportchef Adrian Vogel, Eggiwil und Rebecca Schöpfer, Escholzmatt. Sie werden einstimmig gewählt und mit einem grossen Applaus bestätigt.

Der Revisor Lukas Duss scheidet aus seinem Amt aus. Als neues Revisorenteam werden Paul Wermelinger und Pius Wicki (neu) einstimmig bestätigt.

8. Tätigkeitsprogramm 2018/19

Der Präsident erläutert dies wie folgt:

Fr. 23. Feb.	Generalversammlung 2018	Vorstand	
Monat März	Aufziehübungen nach Ansage	Vorstand	
Fr. 16. März	Theorieabend: Funk/ Lufträume Mit Chrigel Markoff	Vorstand	
Sa&So 14.&15.April	2-tägiger Ausflug Andelsbuch (Österreich)	Hans Vogel	
So. 6. Mai	Fliegen im Entlebuch	Martin Hug	**M**
Sa. 9. Juni	Überraschungsfliegen mit Benno	Benno Zihlmann	**M**
Sa. oder So. 30.Juni/ 1.Juli	Raum Walensee	Thomas Teuffer	**M**
Sa. 18. August	Picknick	Vorstand	**M**
Sa. &So. 8.& 9.Sept	Fiesch	Teilnehmer organisieren sich selber	
So. 16.Sept	Eidg.Bettag	SAC	**M**
Sa/So 27. oder 28. Okt.	Schnuppertag	Vorstand	**M**
Fr 16. Nov	Schlusshöck	Erich Limacher	**M**
Fr 18. Jan. 2019	Mondscheinflug	Peter Lüscher	**M**
Fr 15. März 2019	Generalversammlung 2019	Vorstand	

M wird in der Jahresmeisterschaft gewertet

Fronarbeiten während des ganzen Jahres ergeben 10 Punkte pro Arbeitsstunde max.50 Punkte für die Jahresmeisterschaft. Entweder ist diese durch den Klub organisiert (Whats App und Mail) oder individuelle, spontane Hilfe bei einem Start- oder Landeplatzbesitzer. **Individuelle, spontane Arbeiten müssen innert 14 Tagen dem Sportchef gemeldet werden.**

Für die Jahreswertung werden jedem Klubmitglied pro mitgebrachten Schnupperschüler am **Schnuppertag** 10 Punkte gutgeschrieben. Maximal 50 Punkte. Selbstverständlich darf man auch mehr als 5 Schnupperschüler mitbringen.

Das Tätigkeitsprogramm wird von der GV mit einem grossen Applaus angenommen.

9. Reglement Jahresmeisterschaft

Der Vorstand stellt folgenden Antrag an die GV:

- Das Jahresprogramm ist jeweils in der Februarausgabe des Fullstalls publiziert.
- Alle mit M gekennzeichneten Anlässe zählen zur Jahresmeisterschaft. M = Meisterschaft.
- Wird ein Anlass nicht durchgeführt, so werden auch keine Punkte verteilt.
- Pro Anlass können maximal 50 Punkte erreicht werden, mindestens jedoch 20 pro Teilnehmer.
- 20 Punkte erhält jeder für die Teilnahme an einem Anlass. Zudem hat der Organisator ein Spiel oder Wettbewerb seiner Wahl durchzuführen, dabei erhält der Sieger 30 zusätzliche Punkte. Der Rest erhält aufgrund der Platzierung und Anzahl Teilnehmer absteigend Punkte. Der Organisator erstellt die Rangliste des jeweiligen Anlasses und lässt diese dem Sportchef innert 2 Wochen zukommen.
- Wer Frondienst leistet hat dies innerhalb von 14 Tagen dem Sportchef zu melden. Pro geleistete Stunde Frondienst werden 10 Punkte für die Jahresmeisterschaft gutgeschrieben. Es können pro Jahr maximal 50 Punkte erarbeitet werden. Der Sportchef entscheidet über die Gültigkeit der eingereichten Frondienstarbeiten.
- Jedes Clubmitglied erhält 10 Punkte zusätzlich pro Schnuppertagteilnehmer, welche sich dank dem Clubmitglied angemeldet haben und auch daran teilnehmen. Maximal sind 50 Punkte möglich.
- Für das Erstellen der Zwischen- und Schlussrangliste ist der Sportchef verantwortlich.
- Die Rangliste wird im Clubheft Fullstall publiziert. Die Zwischenrangliste in der Oktoberausgabe und die Schlussrangliste in der Februarausgabe.
- Ist ein Clubmitglied bei einem Anlass beim Spiel oder Wettbewerb nicht anwesend (ist schon früh gegangen oder kommt erst gegen Ende hinzu), werden ihm nur 20 Punkte in der Jahreswertung gutgeschrieben.
- Ist ein Mitglied mit der Rangliste nicht einverstanden, so hat er das Recht dies dem Sportchef schriftlich (Mail) mitzuteilen.
- Die Siegerehrung der Jahresmeisterschaft erfolgt an der Hauptversammlung des Clubs. Der Sieger erhält einen Wanderpokal. Die Ränge 1-3 erhalten je einen Zinnbecher. Wer die Jahresmeisterschaft 3 Mal gewonnen hat, darf den Wanderpokal behalten.

Die Diskussion ist offen. Der Punkt 5 wird noch Angepasst.

Danach wird das Reglement wird mit einer Gegenstimme gutgeheissen.

10. Anträge

Es sind keine weiteren Anträge eingereicht worden.

11. Absenden der Jahresmeisterschaften

Das Absenden der Jahresmeisterschaften wird von Adrian Vogel durchgeführt. In der Streckenflugmeisterschaft gewinnt Hans Vogel mit 349.61 Punkten, vor Adrian Vogel mit 324.30 Punkten und Erich Limacher mit 170.99 Punkten. Es wurden in diesem Jahr sehr viele Flüge eingegeben. Bravo an alle Piloten!

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Hansjörg Zihlmann mit 303 Punkten, vor Adrian Vogel mit 285 Punkten und Köbi Zemp mit 284 Punkten. Hanjörg hat diesen Pokal zum 3-mal gewonnen. Er kann ihn behalten und darf einen neuen zur Verfügung stellen.
Hans Vogel hat den Hagleren Cup gewonnen. Er hat die erste Top-Landung am 24.2. und am 1.11. die letzte vom Jahr.Hans lädt alle Klubmitglieder, die im Jahr 2017 auf der Hagleren gelandet sind zu einem Z`Abe ein. Der Countdown läuft auch für das neue Jahr.
Den CCC-Intern-Cup gewinnt Hans Elmiger vor Hans Vogel und Adrian Vogel. Hans Vogel hat in diesem Jahr den Preis gesponsert. Leo Schmid sponsert den Beitrag 30,20,10 Fr für das kommende Jahr. Er hat das Geld schon bei Rebecca Schöpfer deponiert, da er nächstes Jahr nicht an der GV teilnehmen kann.

Hansjörg bedankt sich bei Adi für das Absenden der Vereinsmeisterschaft. Er richtet auch einen Dank an die Sponsoren der Sachpreise, die alle Jahre wieder Preise zur Verfügung stellen.

11. Verschiedenes

- Duss Franz wird der GV zur Aufnahme als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Dieser wird mit grossem Applaus gutgeheissen.
- Hans Vogel informiert über den zwei tätigen Ausflug.
- 16. März Infoabend mit Chrigel Markof
  Adi gibt kurze Infos über den Abend, und was neu im Luftraum so läuft
- Neue Textilien: BUFF, Stirnbänder und Täschli können bezogen werden.
- Es werden wieder Holzer seile gestellt. Infos auf der Homepage.
- Die alten Funk müssen unbedingt entsorgt werden!!!!

Die Generalversammlung wird vom Präsidenten um 22.40 Uhr beendet.

Marbach, den 23. Februar 2018 Die Aktuarin:

Rebecca Schöpfer

Clubausflug vom 30. Juni 2018

Zu meiner Freude nahmen folgende 12 Piloten an dem von mir organisierten Anlass teil:
Champ, Ädu, René, Köbi, Lukas, Walter, Erich, Leo, Heinz, Sibu, Mike, Bänz und natürlich ich.
Mit Köbi, dem Buschauffeur und Heinz, dem PW-Chauffeur, fuhren 12 gut gelaunte Piloten nach Walenstadt. Dort stiess noch Mike dazu, welcher mit seiner Familie in Oberterzen in den Ferien weilte.
Als erstes mussten alle Teilnehmer schätzen, wieviel Kleingeld alle 13 zusammen am Schluss des Tages im Portemonnaie haben würden.
Nach einer kurzen Landeplatzbesichtigung ging es dann zurück nach Unterterzen. Via Flumserberg brachten uns zwei Gondelbahnen auf den Maschgenkamm, wo endlich (gäu Erich) eine wohlverdiente Pause auf der Sonnenterasse vom dortigen Restaurant angebracht war.
Köbi traute dem relativ flachen Startgelände nicht und suchte sich 100 Höhenmeter weiter oben seinen Privatstartplatz aus. Der erste Flug vom Maschgenkamm nach Walenstadt brachte die erhoffte Thermik noch nicht, so dass alle 13 Piloten nach etwa einer halben Stunde zur Landung ansetzen mussten.

Nun gab es eine einstündige Fahrt nach Unterwasser, wo wir die historische Standseilbahn auf Iltios bestiegen. Der riesige Landeplatz von Unterwasser befindet sich unmittelbar neben der Talstation und ist problemlos aus der Bahn einsichtbar. Auf Iltios hiess es umsteigen in eine grosse Luftseilbahn, die uns zur Bergstation Chäserrugg brachte. Während der Bergfahrt waren in der Tiefe einige Gemsen auszumachen.
Auf dem Chäserrugg waren wir auch gleich an der Wolkenbasis, was Ädu mehr, und andere etwas weniger erfreute. Nebenbei warnte Ädu, dass wir die Thermik unter den Wolken keinesfalls unterschätzen dürfen.
Nach einigem Werweissen entschied sich René als Erster beim Startplatz Ost los zu fliegen. 5 Kräcks entschieden trotz dichtem Nebel, sich zum Startplatz Nord zu begeben. Sie waren zuversichtlich, dass sich der Nebel lichten würde und sie sollten recht bekommen. Alle andern gingen zum Startplatz Ost, wo René bereits vor einiger Zeit gestartet war. Nicht alle fanden das Startgelände und der etwas zügige Wind so toll (gäu Heinz). Dazu hat Walter noch etwas Glück beansprucht, dass nur sein Airbag und sonst nichts Bemerkenswertes lädiert wurde. Ich als Letztstartender wollte Ädus Warnung an der Wolkenbasis etwas ausloten und kann bestätigen, es war nicht ohne. Big Ears ergab immer noch mehrere Meter Steigen.

René war der Einzige, der in Walenstadt landete. Da alle andern auf der Toggenburgseite landeten, fuhr der ehemalige Lokführer René von Walenstadt mit dem Zug zurück ins Entlebuch. So konnten wir uns den Umweg übers Rheintal sparen. Alle in Unterwasser gelandeten Piloten gönnten sich im Rest. Post einen verdienten Landetrunk oder auch ein Dessert. Nur Mike verabschiedete sich und ging schnurstracks auf's Postauto Richtung Walenstadt, um wieder nach Oberterzen zu gelangen.
Auf der Heimfahrt wurden noch die beiden Ausreisser Köbi und Ädu weit unten im Toggenburg aufgeladen.

Nachdem nun alle ihren Kleingeldbestand preisgegeben hatten, konnte ich während der Heimfahrt gleich noch die Rangliste erstellen. Champ hat die Aufgabe äusserst witzig gefunden, weil man ja das Resultat während des Tages bewusst beeinflussen konnte. Sein Sammlerfleiss hat sich dann auch gelohnt, hatte er doch sage und schreibe Fr. 48.30 Münz im Portemonnaie. Seine Schätzung der Totalsumme von Fr. 197.- brachte ihm den 1. Rang! Die Gesamtsumme aller 13 Piloten belief sich auf Fr. 202.65.
Aufgrund der guten Stimmung waren alle Teilnehmer mit dem Flugtag äusserst zufrieden. Trotzdem erklärte sich keiner spontan bereit, den Tagesbericht zu verfassen. Also musste wohl oder übel ich daran glauben. *Thomas Teuffer*

	Münz im Portmonnaie	Summe geschätzt	Rang
Champ	Fr. 48,30	Fr. 197,00	**1**
Ädu	Fr. 27,80	Fr. 194,00	**2**
René	Fr. 13,80	Fr. 174,00	**3**
Köbi	Fr. 18,40	Fr. 166,70	**4**
Lukas	Fr. 33,00	Fr. 135,65	**5**
Walter	Fr. 16,15	Fr. 110,00	**6**
Erich	Fr. 10,00	Fr. 104,00	**7**
Leo	Fr. 3,80	Fr. 98,25	**8**
Heinz	Fr. 6,85	Fr. 96,00	**9**
Sibu	Fr. 1,10	Fr. 78,70	**10**
Mike	Fr. 8,45	Fr. 68,70	**11**
Thomas	Fr. 11,00	Fr. 64,85	**12**
Bänz	Fr. 4,00	Fr. 64,75	**13**

Total	**Fr. 202,65**

Schnuppertag 03.11.2018

Teilnehmer: Franz Schöpfer, Martin Sprecher, Pius Wicki, Peter Lüscher, Söppi Emmenegger, Hansjörg Zihlmann, Beat Koch, Thomas Teuffer, Patrik Müller, Martin Hug, Benno Zihlmann, Heiri Lötscher, Köbi Zemp, Erich Limacher, Paul Wermelinger, Leo Schmid, Rebecca Schöpfer, Fabian Christener, Heinz Grimm, Adrian Vogel, Julian Felder

Der Sommer 2018 geht als Dürresommer in die Geschichtsbücher ein. Die Hitzeperiode erstreckte sich bis in den Herbst. Kaum ein Tropfen regen. Dies änderte am Freitagabend vor unserem alljährlichen Schnuppertag. Eine Kaltfront brachte viel Regen und Wind wodurch der Schnuppertag nicht wie üblich auf den Sonntag, sondern gar um eine Woche verschoben werden musst. Ein guter Entscheid, wie sich herausstellen sollte.

Mit viel Elan und Engagement wurde auch dieses Jahr für Teilnehmer geworben. Leider mussten einige wenige Teilnehmer aufgrund des Schiebedatums absagen. Treffpunkt war wie in den letzten Jahren beim Bahnhof in Escholzmatt. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsi ging es an unseren Übungshogger. Ruedi erwartete die neun gespannten und motivierten Teilnehmer und deckte sie mit Material ein.

Nach einer kurzen Einleitung und Instruktion in unseren Sport konnte wie üblich mit den ersten Aufziehübungen begonnen werden. Die Bedingungen waren wechselhaft. Nach einer ersten ruhigen Phase frischte der Wind auf. Einige der Teilnehmer bekamen dies direkt zu spüren. Ein Blick über den Talboden zeigte tanzende Schirme und einige wenige Piloten, die durch den Dreck gezogen werden. Allerding lässt der Wind bald nach und alle Teilnehmer sind mit viel Freude dabei die Schirme aufzuziehen. Nach einigem anstrengendem Hin- und Herrennen und den ersten Schweisstropfen war es dann bald soweit, die ersten grösseren Hüpfer zu wagen.

Die Teilnehmer legten die Schirme zusammen, warfen sie sich über die Schulter und begaben sich auf die erste von noch vielen weiteren, mühseligen Wanderungen auf den Übungshogger. Oben angekommen werden die Schirme ausgelegt, die Piloten festgemacht und die Funkgeräte angebracht. Bereits nach einer kurzen Kontrolle konnten die ersten Teilnehmer unter den Anweisungen von Ruedi etwas Luft schnuppern. Trotz einiger Bedenken waren die Bedingungen ansprechend und es konnte viel geflogen werden.

Als bei einigen Teilnehmern die ersten Ermüdungserscheinungen ersichtlich wurden, war das Zmittag bereits angerichtet. Wurst und Brot füllte wenig Zeit später jedermanns und jederfraus Magen. Die spannenden Erlebnisse vom Vormittag wurden geteilt. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele angeregte Gespräche geführt.

Erholt und mit vollem Magen konnte die Nachmittagssession in angriff genommen werden. Es flog weiterhin gut. Die Bedingungen waren etwas wechselhaft. Daher gab es den einen oder anderen Startabbruch. Später zeugten einzelne dreckige, braune Füdlis von den Strapazen und Anstrengungen.

Um ca. 15:00 Uhr wurden die nun doch erschöpften Teilnehmer erlöst und konnten bei Bier und Kaffee den Nachmittag ausklingen lassen. Alle waren sehr glücklich und hatten viel Freude an unserem Schnuppertag. Der Schnuppertag 2018 konnte wie jedes Jahr ohne Verletzungen durchgeführt werden.

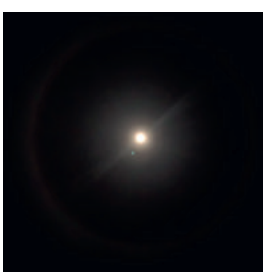
Julian

Mondscheinflug vom 18. Januar 2019

Teilnehmer: Adrian Vogel, Söppi Emmenegger, Franz Duss, Thomas Teuffer, Hans Vogel, Fabian Christener, Martin Hug, Tanja Oberli, Pius Wicki, Benno Zihlmann, Rene Eggermann, Hansjörg Zihlmann, Martin Sprecher, Martina Wicki, Andreas Wicki, Peter Lüscher (Organisator)

Am Freitag 18. Januar 2019 um 19.00 Uhr trafen sich 16 Klubmitglieder mit Schirm, Schlitten oder zu Fuss bei der Talstation Marbachegg. Nach der Bahnfahrt überrascht uns Bruno Habegger vom Berggasthaus Marbachegg mit einem Apero. An dieser Stelle vielen Dank an das Team des Berggasthaus und Bahn für die Bewirtung an diesem Abend und die zum Teil zusätzlichen Bahnfahrten für uns Gleitschirmflieger durch das ganze Jahr hindurch. Nach dem Apero bekommen wir ein gutes Fondue serviert. Für die Punkteverteilung der Jahresmeisterschaft gab es eine Schätzfrage, die wie folgt lautete: Wie viele Punkte wurden in der Jahresmeisterschaft 2017 insgesamt über alle Anlässe und Mitglieder verteilt? Zwischen 725 und 7122 Punkten bewegten sich die Antworten. Die richtige Lösung lautete 3438 Punkte. Mit nur 18 Punkten Differenz gewann Franz Duss. Nach dem Kaffee begaben wir uns alle zum Startplatz. 3 Piloten konnten bei perfekten Start- und Flugbedingungen einen Flug ins Tal machen. Da es in grosser Höhe sehr dünne Schleierwolken hatte, bildete sich um den Mond ein sogenannter Halo-Ring. Obwohl die frisch präparierte Skipiste ins Tal gesperrt war, konnten 5 Teilnehmer ihre Schlittenfahrt via Steiglenstrasse doch noch machen. Die übrigen Teilnehmer nahmen die Bahn, um wieder ins Tal zu kommen. Mit einem Schlummertrunk im Hotel Sporting liessen wir den Abend ausklingen.

Peter Lüscher

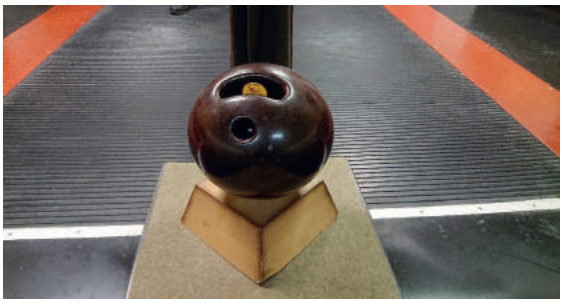


GLEITSCHIRMPASSAGIERFLÜGE
Adrian Vogel
Heidbühl 470
3537 Eggiwil
079 505 79 73
034 491 18 29
adi.vo79@gmx.ch
SHV Nr: 32942

Heuböcli
SKIBAR SÖRENBERG
Mach mal Pause…
David und Yvonne
Schnider-Bucher
Hinter-Schöniseistr. 2
6174 Sörenberg
079 280 13 34

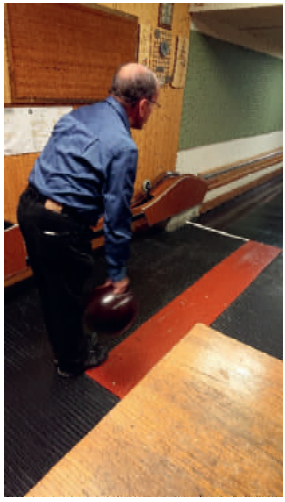
Schlusshöck 2018

Teilnehmer-Rangliste:

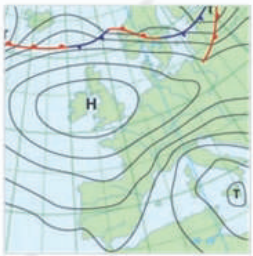


1. Emmenegger Söppi
2. Schmid Leo
3. Teuffer Thomas
4. Zemp Köbi
5. Vogel Hans
6. Duss Franz
7. Zihlmann Benno
8. Müller Pädu
9. Limacher Erich
10. Zihlmann Hansjörg

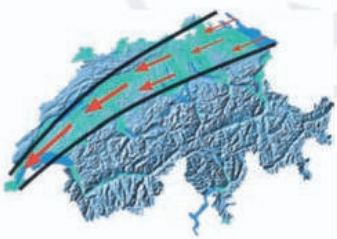
Danke allen angemeldeten Teilnehmer für diesen gelungenen Kegelschlusshöck im Restaurant 3 Könige Entlebuch.
Erich Limacher



Bise



Ein Hochdruckgebiet liegt nordwestlich oder nördlich der Schweiz. Die Polarfrontwellen ziehen am nördlichen Rand dieses Hochdruckgebietes über Skandinavien hinweg gegen Osten, ohne das Wetter in der Schweiz zu beeinflussen. Über dem Mittelmeer befindet sich eine Zone tiefen Drucks.



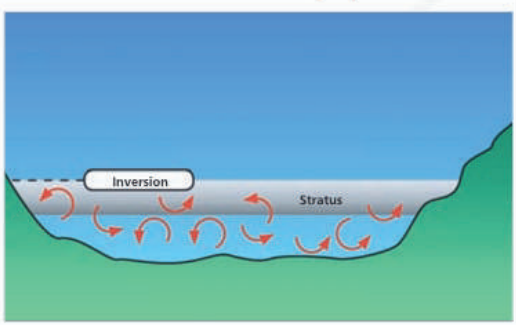
Bei dieser Druckverteilung liegt die Schweiz in einer Ost- bis Nordostströmung, die als Bise bezeichnet wird.

Der Abstand zwischen Alpen und Jurakette wird gegen Westen zu immer kleiner, im Genferseegebiet ist er nur noch sehr gering. Die von Nordosten her anströmende Luft wird zwischen diesen beiden Gebirgszügen kanalisiert. In den unteren Luftschichten wird daher die Windgeschwindigkeit gegen die Westschweiz immer grösser. In Genf wurden bei Bisenlage schon Böenspitzen von über 50 Knoten (1 Knoten = 1,852 km/ h-1 Nautische Meile pro Stunde) gemessen.

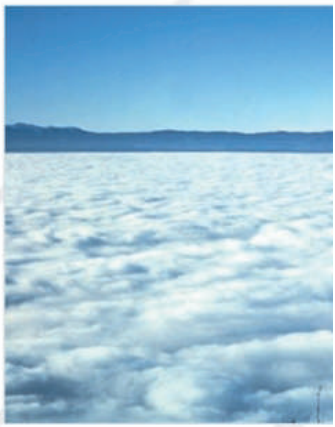
Die von Osten her anströmende kontinentale Luft ist während des Sommers relativ trocken. Es herrscht daher im ganzen Land schönes Wetter mit angenehmen Temperaturen.

In der kalten Jahreszeit ist die relative Feuchtigkeit der anströmenden Luft bei Bisenlage bedeutend höher. Die vertikale Mächtigkeit dieser Luftschicht mit hohem Feuchtigkeitsgehalt liegt zwischen 500 und 2'000 m. Darüber befindet sich als Folge der Subsidenz (grossräumiges Sinken der Luft in einem Hochdruckgebiet) warme und trockene Luft. Diese beiden Luftmassen sind durch eine dünne, aber markante Inversionsschicht (Luftschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe zunimmt) voneinander getrennt.

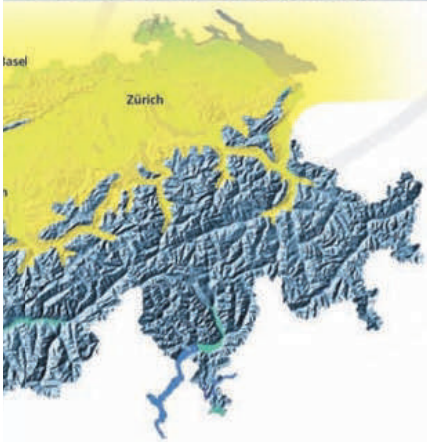
In der feuchten, bodennahen Luftschicht kommt es als Folge des starken Windes zu einer ausgeprägten Verwirbelung. Die Luftteilchen steigen und sinken in dieser Schicht, können aber die darüber liegende Inversion nicht durchstossen. Bei genügender Feuchtigkeit der Luft bildet sich eine tiefe Schichtwolke (Stratus, Hochnebel). Die Obergrenze dieser Wolke liegt auf der Höhe der Basis der Inversionsschicht, die Höhe der Wolkenuntergrenze hängt ab vom Feuchtigkeitsgehalt der Luft.



Obergrenze des Hochnebels



Untergrenze des Hochnebels



Die Hochnebelschicht überdeckt meist das ganze Mittelland, je nach Höhe der Obergrenze dringt sie aber auch in die Alpentäler ein. Die nebenstehende Abbildung zeigt die mittlere Ausdehnung der Hochnebeldecke bei einer Obergrenze von 1'100 m/M.

Im Herbst oder im Frühling kann sich eine Stratus-Schicht während des Tages vorübergehend auflösen. Im Winter hingegen ist die Sonneneinstrahlung zu gering, eine auch während des Tages geschlossene Hochnebeldecke ist daher in dieser Jahreszeit die Regel.

Gefahren

Aviatik

- Starker Wind und Turbulenz in den bodennahen Luftschichten, vor allem in der Westschweiz (Böen über 50 Knoten möglich).
- Unter der Stratusdecke schlechte Sicht.
- Löcher in der Stratusdecke können sich manchmal sehr rasch wieder schliessen.

Strassenverkehr

- Während des Winters Gefahr von Glätte, wenn Strassen in höhergelegenen Regionen durch die Hochnebelschicht führen oder unterkühlter Nebelregen aus dieser Schicht fällt.

Wassersport

- Starker, böiger Wind, vor allem in der Westschweiz.

Mit Vorsorge Premium sichern Sie Ihre Zukunft – jetzt!

Sicher Intelligent Flexibel

041 482 61 61

Hansjörg Zihlmann

ZURICH, Generalagentur Beat Balmer
Hansjörg Zihlmann, Vorsorgeberater
Bahnhofstrasse 40, 6162 Entlebuch
Tel. 079 350 23 58 Fax 041 482 61 62
hansjoerg.zihlmann@zurich.ch

ZURICH®

Because change happenz.®

Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Emotionen in Glas

Trophys
Wanderpokale

Medaillen

Geschenke

Auszeichnungen

glas&form
SWITZERLAND

Luzernerstrasse 30
CH-6030 Ebikon LU

Tel. +41 41 240 41 41
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch

Durch die Fusion mit
Marti Gravuren GmbH
Wolhusen
NEU
Gravuren / Laserbeschriftungen

Alle kennen ihn, oder vielleicht doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan Fullstall“ realisiert. Hansjörg Zihlmann hat ein Klubmitglied befragt.

Name: **Eggermann René**
Alter: **62**
Wohnort: **Schüpfheim**
Beruf: **Pensionär**
Hobbys: **Gleitschirmfliegen, wandern, Alp im Valle Onsernone**

Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen, resp. was war der Grund mit dem Fliegen anzufangen?
Im Frühjahr 2008 schaute ich vom Landeplatz Engelberg meiner Tochter bei ihren Ausbildungsflügen zu und meldete mich ebenfalls bei der Euroflugschule an.
4 Monate später folgte die Prüfung und ab dann durfte ich selbstständig die Schweiz von oben erkunden.

Welchen Stellenwert hat bei dir das Fliegen und wie viele Flüge hast du schon gemacht?
Der Stellenwert ist, trotz ca. 800 Flügen, gemäss meiner Familie sehr hoch, da ich bei einer Schlechtwetterperiode scheinbar unter „Entzugserscheinungen“ leide.

Was fasziniert dich am Fliegen?
Im Gegensatz zur Motorfliegerei kann man sich ohne grosse Infrastrukur im freigegebenem Luftraum bewegen.

Welcher war dein eindrücklichster Flug, den du schon gemacht hast?
Ein Jahr nach der Ausbildung konnte ich vom Gotschna/Klosters aus das erste mal auf 3800m steigen. Diese Weitsicht-grandios.

Keine Höhenflüge in Ihrer Kommunikation?

Geschickt kombinierte Medien verstärken die Wirkung von Botschaften. Wir zeigen Ihnen, wie sie Web und Print perfekt aufeinander abstimmen. Als Zentralschweizer Crossmedia-Agentur verbinden wir Tradition mit Drive und digitaler Innovation.

Ihr Kontakt: Beatrice Zehnder, Tel. 041 318 34 17, www.bag.ch

Vernetzte Kommunikation

Optimierte Medienprozesse

Effizientes Publizieren

BRUNNER
Medien mit Zukunft

Welches war dein negativstes Erlebnis beim Fliegen?
Da ich den Funk vergessen hatte, im Herbst 2018 hilflos den Absturz der eigenen Tochter zu beobachten.

Welche Ziele und Träume hast du noch beim Fliegen?
Einmal von Cimetta aus das Valle Onsernone abzufliegen.

Wie bereitest du dich auf einen Flugtag vor?
Da ich kein Streckenflieger bin reicht mir die allgemeine Wetterlage, Isobarenkarte, Emagramm und das DABS.

Was würdest du einem Kollegen sagen, der mit den Fliegen anfangen will? Welche Tipps gibst du ihm?
Sofort für einen Schnuppertag anmelden.

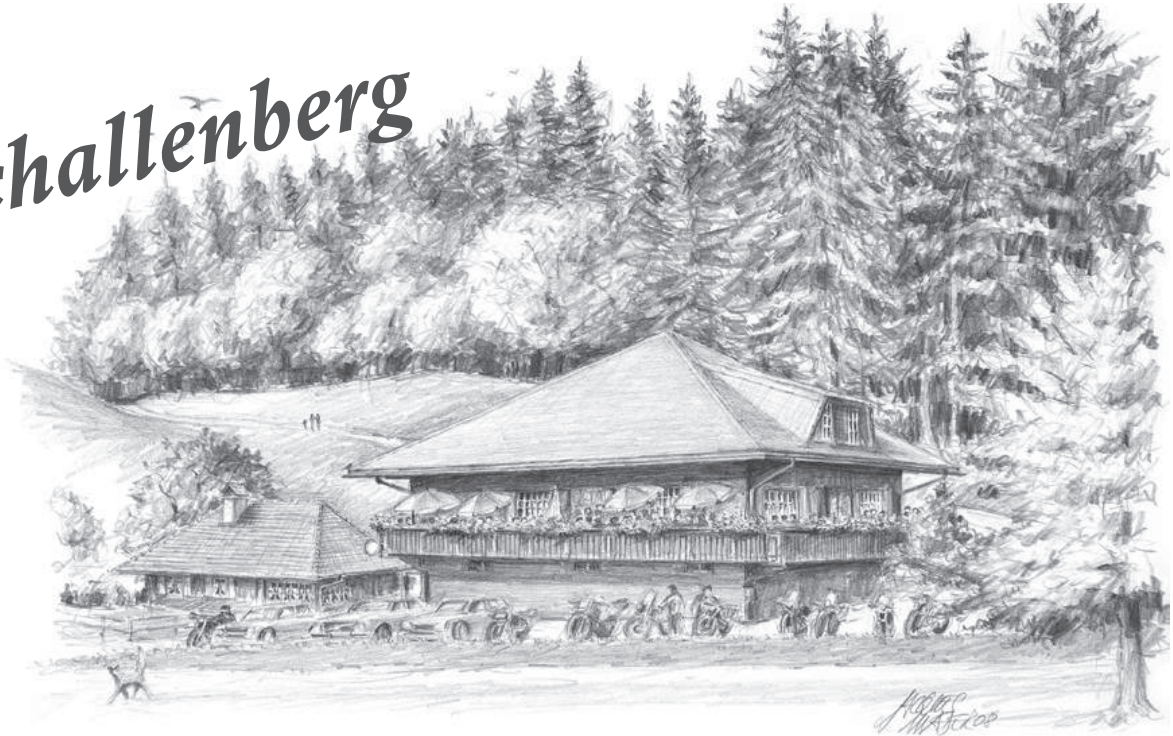
Welchen Schirm fliegst du momentan?
Nova Ion 2 ligth; etwas in die Jahre gekommen, trotzdem immer noch zuverlässig.

.

Welches ist Dein Lieblingsfluggebiet und warum?
Am früheren Wohnort war es die Melchsee-Frutt, heute ist es der First (Heiligkreuz). Der First ist mit dem ÖV gut zu erreichen und der Landeplatz liegt neben meinem Haus.

Möchtest du deinen Klubkameraden vom Gleitschirmclub noch etwas mitteilen?
Ich wünsche euch allen tolles Flugwetter im 2019 und schöne, unfallfreie Flüge.

besten Dank für deine Ausführungen. Ich wünsche dir für deine weiteren Flüge und für die Zukunft alles Gute.

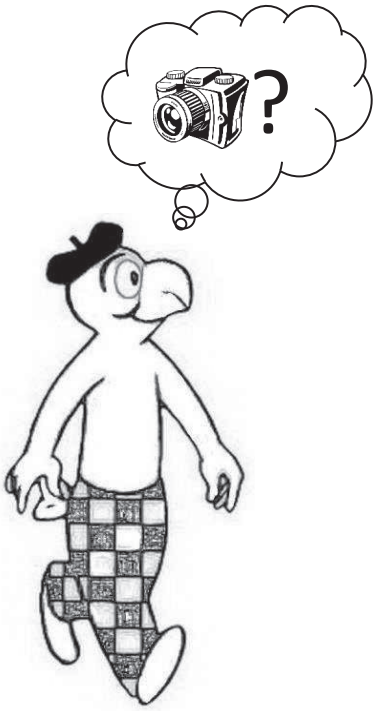


RESTAURANT GABELSPITZ – DER TREFFPUNKT IM EMMENTAL

Mai bis Oktober täglich geöffnet!
November bis April: Montag & Dienstag Ruhetag
Töfftreff: Mai bis September, jeden Freitag ab 18 Uhr

Silvia Spring
Schallenberg | Gabelspitz 150e | 3537 Eggiwil
Telefon 034 491 16 12 | www.schallenberg.ch

Globi vergisst Kamera



Am Schnuppertag kann man Fliegen ausprobieren,

und die Eindrücke tut man dann fotografieren.

Globi hat den Auftrag erhalten,

die besten Flugszenen festzuhalten.

Plötzlich wirkt Globi wie benommen,

er hat die Kamera nicht mitgenommen.

Zum Glück kann man mit den Natel nicht nur telefonieren,

sondern auch noch fotografieren!

Flugschule Marbach

- **Ausbildung zum Pilotenbrevet**: In der Region Marbach und Umgebung
- **Passagierflüge:** Für Schuhgrössen 20 bis 49
- **Flugreisen:** Wenn zuhause die Thermik schwächer, und die Tage kürzer werden, sind Flugreisen in den Süden besonders attraktiv. Infos im Internet
- **Sicherheitstraining:** Die heutigen Gleitschirme sind immer noch in Kategorien eingeteilt. Statt wie bisher 1-3 sind diese jetzt in den Stufen A-D eingeteilt und dies bedingt aber zum Teil ein völlig anderes eingreifen des Piloten. Im Gegensatz zu den Anfängen unseres Sportes wird heute fast bei jedem Wetter geflogen. Hat deine Weiterbildung mit der komplexen Technik der heutigen Flügel standgehalten?

Flugschule Marbach
Ruedi Moser
Dorfstrasse 58
6196 Marbach
034 493 40 75 www.gleitschirmfliegen.ch

Wir wünschen allen happy landing!

EP:Felder Multimedia
ElectronicPartner

TV, HiFi, Foto, Haushalt, PC Support, Telecom
Hauptstrasse 45, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 29 44

Jahresrückblick 2018 des Sportchefs

2018 - das Jahr welches für die Natur viel zu trocken und zu heiss war, hatte auch seine guten Seiten für andere. Zum Beispiel für uns Gleitschirmflieger, denn der lange und warme Sommer bescherte uns reichlich Flugtage und viel Thermik.
Der 21. und 22. April waren zwei von den besten Flugtagen im vergangenen Jahr. Fast alle, welche in der Rangliste der Streckenflugmeisterschaft aufgeführt sind, haben an diesen Tagen weite Flüge vorzuweisen. Gewonnen hat Hans Vogel mit 439,41 Punkten. Damit verteidigt er den Titel aus dem letzten Jahr. Erneut rollte er das Feld ab Ende Juli von hinten auf und überholte alle anderen. Auf den zweiten Rang flog Julian Felder mit 421,8 Punkten, damit ist er zum ersten Mal auf dem Podest des GSKAE. Bemerkenswert bei ihm ist die Tatsache, dass er nur drei der möglichen fünf Flüge dafür brauchte. Viel mehr Flüge als diese hat er meines Wissens letztes Jahr auch gar nicht gemacht! Dritter ist mit 302,52 Punkten der Sportchef Adrian Vogel.
Wieder gab es interessante Flüge zu bestaunen, welche von einem Startplatz ausserhalb des Entlebuchs gestartet wurden (Niesen, Brunni, Urmiberg oder Blapbach) und im Entlebuch endeten.18 Klubmitglieder haben mindestens einen Flug eingegeben, dies sind drei mehr als im Vorjahr. Mit Total 3222,74 gesammelten Streckenflugpunkten im 2018 überstieg diesen den Wert gegenüber 2017 (1840,91) um fast das Doppelte.

In der Rangliste der Jahresmeisterschaft ist an der Spitze ebenfalls der Titelverteidiger zu finden. Hansjörg Zihlmann sammelte über das ganze Jahr 313 Punkte und verteidigt den Titel damit. Der Jahresmeister wurde einmal mehr erst am letzten Anlass ermittelt. Der zweite Platz geht an Benno Zihlmann mit 292 Punkten und Rang drei an Erich Limacher mit 282 Punkten. Von den geplanten Anlässen konnten alle zur Meisterschaft zählenden durchgeführt werden. Verschoben wurde wegen des schlechten Wetters einzig der Schnuppertag und deshalb wurden auch keine Beteiligungspunkte verteilt, da dies nur der Fall ist, wenn der Anlass an einem der vorgesehenen Daten stattfindet. Mit 33 in der Rangliste geführten Mitglieder des GSKAE wurde der Spitzenwert aus dem Jahr 2016 um zwei übertroffen.

Zum Schluss möchte ich einmal mehr allen danken, welche einen Anlass organisiert haben und jenen welche für den Gabentempel der Jahresmeisterschaft einen Preis gesponsert haben – BESTEN DANK.

Der Sportchef Adrian Vogel

Rangliste Streckenflugmeisterschaft 2018

Rang	Pilot	Datum	Flugstrecke	Bemerkungen	Km	Aufgabe	Faktor	Punkte	Total
1	**Hans**	21,4	Farnern - Sigriswiler Rothorn - Klusen		66,19	flaches Dreieck	1,2	79,43	439,41
	Vogel	27,7	Rothorn - Niederhorn - Unterschächen (Kt. Uri)		107,04	freie Strecke	1	107,04	
		29,7	Marbachegg - Risetestock - Hogant - Marbach		56,06	flaches Dreieck	1,2	67,27	
		30,7	Rothorn - Lauenen (Gstaad) - Habkern		121,48	flaches Dreieck	1,2	145,78	
		18,9	Marbachegg - Schratte - Farnern - Marbach		33,21	flaches Dreieck	1,2	39,89	
2	**Julian**	21,4	Haglere-Sigriswil-Brünig-Napf-Sörenberg		96,47	FAI Dreieck	1,4	135,06	421,80
	Felder	22,4	Niesen - Adelboden - Planplatten - Entlebuch	Landung: Entlebuch	124,85	freie Strecke	1	124,85	
		27,7	Niesen - Gstaad - Mittagsgüpfi - Schüpfheim	Landung:Schüpfheim	161,89	freie Strecke	1	161,89	
3	**Adrian**	23,3	Blapbach-Falkenfluh-Schüpfheim-Lehn (Escholzmatt)	Landung: Lehn	40,29	flaches Dreieck	1,2	48,35	302,52
	Vogel	22,4	Marbachegg - Schratte - Hogant - Root - Einsiedeln		96,17	freie Strecke	1	96,17	
		30,7	Marbachegg-Sigr. Rothorn-Pilatus-Angstbode (Hasle)		79,02	flaches Dreieck	1,2	94,82	
		4,9	Schratte - Hogant - Rothenfluh - Marbach		29,17	freie Strecke	1	29,17	
		12,10	Gärtle - Haglere - Schafmatt - Wiggen		24,29	FAI Dreieck	1,4	34,01	
4	**Erich**	25,3	Rothorn - Haglere - Schratte - Escholzmatt		27,40	freie Strecke	1	27,40	273,77
	Limacher	21,4	Marbachegg - Niederhorn - Eggiwil - Marbach		47,98	FAI Dreieck	1,4	67,17	
		26,5	Marbachegg - Schratte- Hogant - Küssnacht		74,60	freie Strecke	1	74,60	
		8,7	Urmiberg - Rigi - Marbach	Landung: Marbach	61,53	freie Strecke	1	61,53	
		30,7	Rothorn - Augstmatthorn - Fankhaus - Schüpfheim		43,07	freie Strecke	1	43,07	
5	**Benno**	21,4	Brunni-Haglere-Schimbrig-Marbachegg-Schachen	Landung Schachen	92,34	freie Strecke	1	92,34	252,71
	Zihlmann	21,5	Marbachegg - Klusen - Marbach		26,55	flaches Dreieck	1,2	31,86	
		1,7	Marbachegg - Fankhaus - Marbachegg	Landung; Marbach	30,98	flaches Dreieck	1,2	37,18	
		4,8	Brunni-Rothorn-Schimbrig-Rothenfluh-Schüpfheim	Landung:Schüpfheim	71,13	freie Strecke	1	71,13	
		19,8	First - Beichle -Landbrücke - Farnern - Klusen		20,20	freie Strecke	1	20,20	
6	**Fabian**	18,7	Marbachegg - Rothorn - Klusen - Marbach		41,19	FAI Dreieck	1,4	57,67	226,75
	Christener	27,7	Niesen - Gstaad - Schilthorn - Tannhorn	Landung: Flühli	117,90	flaches Dreieck	1,2	141,48	
		19,8	Marbachegg - Gsteig - Marbach		23,00	flaches Dreieck	1,2	27,60	
7	**Andreas**	20,4	Farnern - Schafmatt - Beichle - Farnern	Landung: Klusen	16,73	FAI Dreieck	1,4	23,42	222,38
	Wicki	21,4	Spierberg - Schratte - Marbach - Napf - Marbach		45,02	flaches Dreieck	1,2	54,01	
		22,4	Marbachegg - Habkern - Rothorn - Flühli		43,33	FAI Dreieck	1,4	60,66	
		18,7	Marbachegg -Hoch Gumme(Rothorn) - Flühli - Marbach		47,01	FAI Dreieck	1,4	65,81	
		16,9	Rothorn - Haglern - Schratte - Flühli		18,48	freie Strecke	1	18,48	
8	**Martina**	21,4	Spierberg - Schratte - Marbach - Farnern Marbach		42,47	freie Strecke	1	42,47	191,70
	Wicki	22,4	Marbachegg-Sigr. Rothorn-Tannhorn-Rämisgummen	Landung: Marbach	53,83	FAI Dreieck	1,4	75,36	
		16,8	Marbachegg - Schratte - Meggen		49,01	freie Strecke	1	49,01	
		5,9	Rothorn - Haglern - Schratte - Sörenberg		13,98	freie Strecke	1	13,98	
		9,9	Beichlen - Marbach		10,88	freie Strecke	1	10,88	

9	**Hansjörg Zihlmann**	22,4 18,7 5,8 2,8 8,9	Marbachegg - Schratte - Hogant - Kriens Marbachegg - Rothorn - Farnern - Marbach First - Gsteig - Klusen - Beichlen - Schüpfheim First - Gsteig - Schüpfheim Schafmatt - Flühli - Schafmatt - Schüpfheim		56,70 43,53 17,21 10,58 15,03	freie Strecke FAI Dreieck freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1 1,4 1 1 1	56,70 60,94 17,21 10,58 15,03	160,46
10	**Köbi Zemp**	24,3 9,7 13,7 16,8 28,9	Farnern - Ebnet First - Marbachegg - Marbach Rothorn - Wolfenschiessen - Sachseln Rothorn - Tannhorn - Schratte - Flühli Haglere - Schafmatt - Schüpfheim		12,17 20,80 55,37 25,41 16,43	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1 1 1 1 1	12,17 20,80 55,37 25,41 16,43	130,18
11	**Peter Lüscher**	21,4 22,4 8,9	Marbachegg - Schratte - Niederhorn - Marbach Marbachegg - Schratte - Sigriswiler Rothorn - Marbach Schratte - Schangnau - Marbach		39,22 43,50 11,20	flaches Dreieck flaches Dreieck freie Strecke	1,2 1,2 1	47,06 52,20 11,20	110,46
12	**Hans Elmiger**	18,7 27,7	Rothorn - Niederhorn - Mülenen Rothorn - Niederhorn - Melchtal		36,87 61,05	freie Strecke flaches Dreieck	1 1,2	36,87 73,26	110,13
13	**Mike Grünig**	27,7 11,8	Niesen - Adelboden Schüpfheim Marbachegg-Rothenfluh-Wald-Wachthubel-Marbach		88,75 16,21	freie Strecke freie Strecke	1 1	88,75 16,21	104,96
14	**Paul Wermeli nger**	8,7 13,7 30,7 5,8	First - Wiggen - Camping Marbach Marbachegg - Hasle Marbachegg - Schangnau - First - Farnern - Hasle First - Marbachegg - Marbach		17,66 26,18 30,13 24,89	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1 1 1 1	17,66 26,18 30,13 24,89	98,86
15	**Heiri Lötscher**	1,7 13,7 27,7 2,8	First - Escholzmatt Marbachegg - Malters Marbachegg - Schratte - Entlebuch First - Escholzmatt - Wiggen		11,76 36,09 27,38 13,94	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	1 1 1 1	11,76 36,09 27,38 13,94	89,17
16	**Leo Schmid**	22,4 8,7	Marbachegg - Klusen First - Marbachegg - Marbach		18,42 20,90	freie Strecke freie Strecke	1 1	18,42 20,90	39,32
17	**Franz Duss**	20,6	Marbachegg - Hasle		24,46	freie Strecke	1	24,46	24,46
18	**Thomas Teuffer**	24,7	Marbachegg - Schibegütsch - Heftihütte - Marbach		19,80	flaches Dreieck	1,2	23,70	23,70

Landi
SCHÜPFHEIM-FLÜHLI
Genossenschaft

Rangliste Jahresmeisterschaft 2018

Rang	Teilnehmer	Vortrag	Entlebuch	Engelberg	Walensee	Picknick	Bettag	Frohndienst	Schnuppertag Teilnehmer	Schlusshöck	Mondschein	**Total**
1	Hansjörg Zihlmann	39	20	47		48		50	40	25	44	**313**
2	Benno Zihlmann	49		45	22		50	50		34	42	**292**
3	Erich Limacher	50	50	39	36	48	31			28		**282**
4	Söppi Emmenegger	44	42			27	39	50		50	22	**274**
5	Paul Wermelinger	33	32	28	29	32	45	50				**249**
6	Hans Vogel	21	28	34		36	23		20	39	46	**247**
7	Adrian Vogel	20	44	23	48	36	26				48	**245**
8	Thomas Teuffer		46	31	25	27	34			45	30	**238**
9	Franz Duss	26	48		50	20				36	50	**230**
10	Köbi Zemp	43			43	32	47			42		**207**
11	Rene Eggermann	27	30		45	50					34	**186**
12	Mike Grünig	37	28	36	27	41						**169**
13	Leo Schmid		20		34			50		47		**151**
14	Andreas Wicki	30	40	42							26	**138**
15	Peter Lüscher	40	20				28			23	20	**131**
16	Martin Sprecher	46	38								36	**120**
17	Patrick Müller					41	36			31		**108**
18	Beat Koch	24	28	50								**102**
19	Martina Wicki		36	25							40	**101**
20	Martin Hug	41	20								28	**89**
21	Pius Wicki	36				20					24	**80**
22	Ueli Flörchinger	34		20		22						**76**
23	Lukas Duss	32			41							**73**
24	Heiri Lötscher		28				42					**70**
25	Heinz Grimm		20		32							**52**
26	Ludwig Wermelinger							50				**50**
27	Martin Langhardt	47										**47**
28	Rebecca Schöpfer					43						**43**
29	Fabian Christener								10		32	**42**
30	Walter Duss				39							**39**
31	Tanja Gerber										38	**38**
32	Hans Elmiger	29										**29**
33	Julian Felder	23										**23**

Teste unseren neuen Buteo (EN-B)!

... und alles,
was es zum Fliegen braucht,
findest du in unserem Shop:

ICARO
PARAGLIDERS

www.paradepot.ch

WICKI
FLÜHLI • WILLISAU
www.boden-wicki.ch

die
boden
fachleute

Teppiche | Parkett | Vorhangtechnik

Showroom* an der Dorfstrasse 25, 6173 Flühli

*Gerne empfangen wir Sie in unserer Ausstellung
nach **Voranmeldung.**

Telefon: 041 488 15 55 | mail@boden-wicki.ch | www.boden-wicki.ch

MARBACHEGG
SPORTBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

Sportbahnen Marbachegg AG | Tel. +41 (0)34 493 33 88 | sportbahnen@marbachegg.ch | www.marbachegg.ch

Tätigkeitsprogramm 2019/20

Fr	**15. März**	Generalversammlung 2019	Vorstand	
Monat März oder April		Aufziehübungen nach Ansage	Vorstand	
Sa&So	**6.&7. April**	2-tägiger Ausflug Flims	Schmid Leo	
Sa/ So	**11.oder 12.Mai**	Fliegen im Entlebuch	Emm.Seppi	**M**
So	**2. Juni**	Lindernalp/ Kerns	Eggermann René	**M**
Sa/So.	**29.oder 30.Juni**	Planplatten	Elmiger Hans	**M**
Sa	**17. August**	Picknick	Vorstand	**M**
Sa&So	**7.& 8.Sept**	Wos schön ist? („Fiesch“)	Ansprechperson Lötscher Heiri	
So	**15.Sept**	Eidg.Bettag	SAC	**M**
Sa/So	**26. oder 27. Okt.**	Schnuppertag	Vorstand	**M**
Fr	**22.Nov**	Schlusshöck	Zemp Köbi	**M**
Fr	**10. Jan. 2020**	Mondscheinflug	Grünig Mike	**M**
Fr	**13.März 2020**	Generalversammlung 2020	Vorstand	

M = zählt zur Meisterschaft

Fronarbeiten während des ganzen Jahres ergeben 10- max.50 Punkte für die Jahresmeisterschaft. Entweder ist diese durch den Klub organisiert (Whats App und Mail) oder individuelle, spontane Hilfe bei einem Start- oder Landeplatzbesitzer. **Individuelle, spontane Arbeiten müssen innert 14 Tagen dem Sportchef gemeldet werden.**

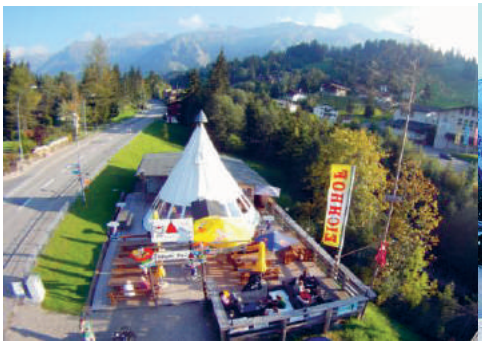
Für die Jahreswertung werden jedem Klubmitglied pro mitgebrachten Schnupperschüler am **Schnuppertag** 10 Punkte gutgeschrieben. Maximal 50 Punkte. Selbstverständlich darf man auch mehr als 5 Schnupperschüler mitbringen.

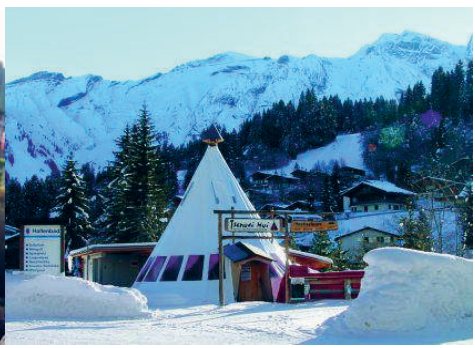
-lichen Dank allen Organisatoren

!!!! Happy landing!!!!

Tschudi Hui

Après-Ski-Bar Sörenberg





Tschudi Hui

die Tipi-Bar im Dorfzentrum von Sörenberg

Ob im Sommer oder Winter,
es ist immer ein Erlebnis bei uns einzukehren.
Geniessen Sie einen geselligen Abend in der originellen-gemütlichen-urchigen Zeltbar und vergessen Sie dabei Ihre Alltagssorgen.

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | www.tschudihui.ch

BEAMER 3
STAY IN CONTROL
Seit 1995 steht BEAMER für lückenlose Sicherheit und Innovation bei Rettungssystemen.
Sichere und schnelle Öffnung mit viel Fläche
Nahezu senkrechtes Sinken nach der Öffnung
Vereinfachtes Steuersystem mit Vorwärtsfahrt
2 in 1
Die einfache Handhabung einer Rundkappe mit den Vorteilen eines Rogallos
Weil du heute Abend noch was vor hast!
highadventure
CREATIVE PILOTS
highadventure.ch